



Stadt Ulm 89070 Ulm

An die  
CDU-Fraktion  
Herrn Stadtrat Siegfried Keppler  
Rathaus  
Marktplatz 1  
89073 Ulm

Mehrfertigung an:

BM 1	GRÜNE-Fraktion
BM 2	FDP-Fraktion
BM 3	STR Peiker
CDU-Fraktion	OB/G
SPD-Fraktion	ZD/ÖA
FWG-Fraktion	C 3

14.08.2017

VG/V  
B D  
S U B

**Eilantrag zum Baustellenstaub  
Ihr Antrag Nr. 137 vom 07.08.2017**

Sehr geehrter Herr Keppler,

die Verwaltung hat vor Beginn der Großbaustellen in der Innenstadt ein Baulogistikkonzept entwickelt, das für die einzelnen Bauvorhaben bestimmte Andienungsrouten vorschreibt. Dies wurde im Anschluss in den jeweiligen Verträgen und Genehmigungen fixiert. Für die Baustelle Sedelhöfe war eine Zu- und Ausfahrt über die Einmündung der Keltergasse in die Olgastraße abgestimmt. Es war gerade das Ziel der Verwaltung die Innenstadtgassen von Baustellenverkehr soweit als möglich frei zu halten, um die nun vorliegenden Belastungen zu vermeiden.

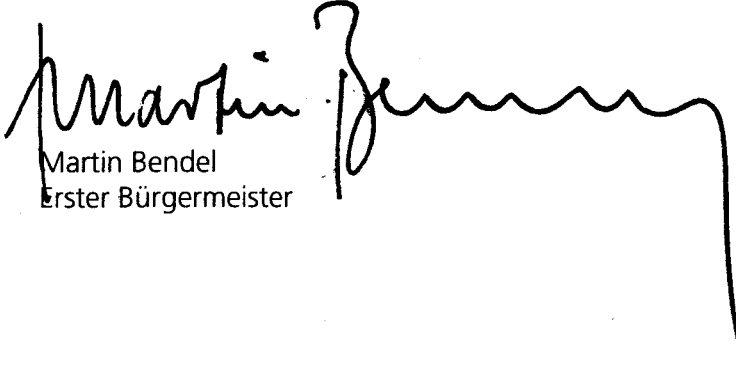
Leider wurde dieses Konzept von den Bauverantwortlichen der Sedelhöfe geändert, um einen aus Sicht des Bauherrn effektiveren Bauablauf der Baugrube zu ermöglichen. Auf die daraus resultierenden Verschmutzungen und Belastungen haben wir den Bauherrn bereits mehrfach hingewiesen. Seitdem wird nun regelmäßig gereinigt. Gleichwohl gibt es abhängig vom Wetter nicht hinnehmbare Belastungen durch Schmutz und Staub.

Bereits in der Baugenehmigung wurde der Einbau einer Reifenwaschanlage gefordert. Auch dies wurde von der Verwaltung erneut eingefordert. Der Bauherr weist jedoch darauf hin, dass der Einbau einer Reifenwaschanlage aus Platzgründen nicht möglich sei. Wir haben Ihren Antrag Nr. 137 jedoch zum Anlass genommen nochmals mit Nachdruck darauf hinzuweisen, dass umgehend Abhilfe geschaffen werden muss. Der Bauherr seinerseits wird dies mit den beteiligten Unternehmen erörtern.

Feinstaub entsteht auf Baustellen zum Einen durch die Bautätigkeiten selbst, in diesem Fall aktuell durch den Abbruch der alten Sedelhofgarage und den Aushub der Baugrube und zum Anderen durch die Emissionen der Baustellenfahrzeuge. Wo es möglich ist, werden Staubemissionen des Abbruchs durch Versprühen von Wasser gemindert. Die Baustellenfahrzeuge müssen laut Baugenehmigung dem Stand der Technik entsprechen. In diesem Fall mit dem Blauen Engel nach der Richtlinie RAL-UZ 53 zertifiziert und somit mit Partikelfilter ausgestattet und lärmgedämmt sein. Dies wird regelmäßig kontrolliert.

Die Verwaltung wird auch in Zukunft die Situation beobachten und falls erforderlich mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln weitere Maßnahmen einfordern.

Mit freundlichen Grüßen  
i. V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Bendel'. The signature is written in a cursive style with a long, sweeping horizontal line extending to the right.

Martin Bendel  
Erster Bürgermeister